

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

22. Jahrgang

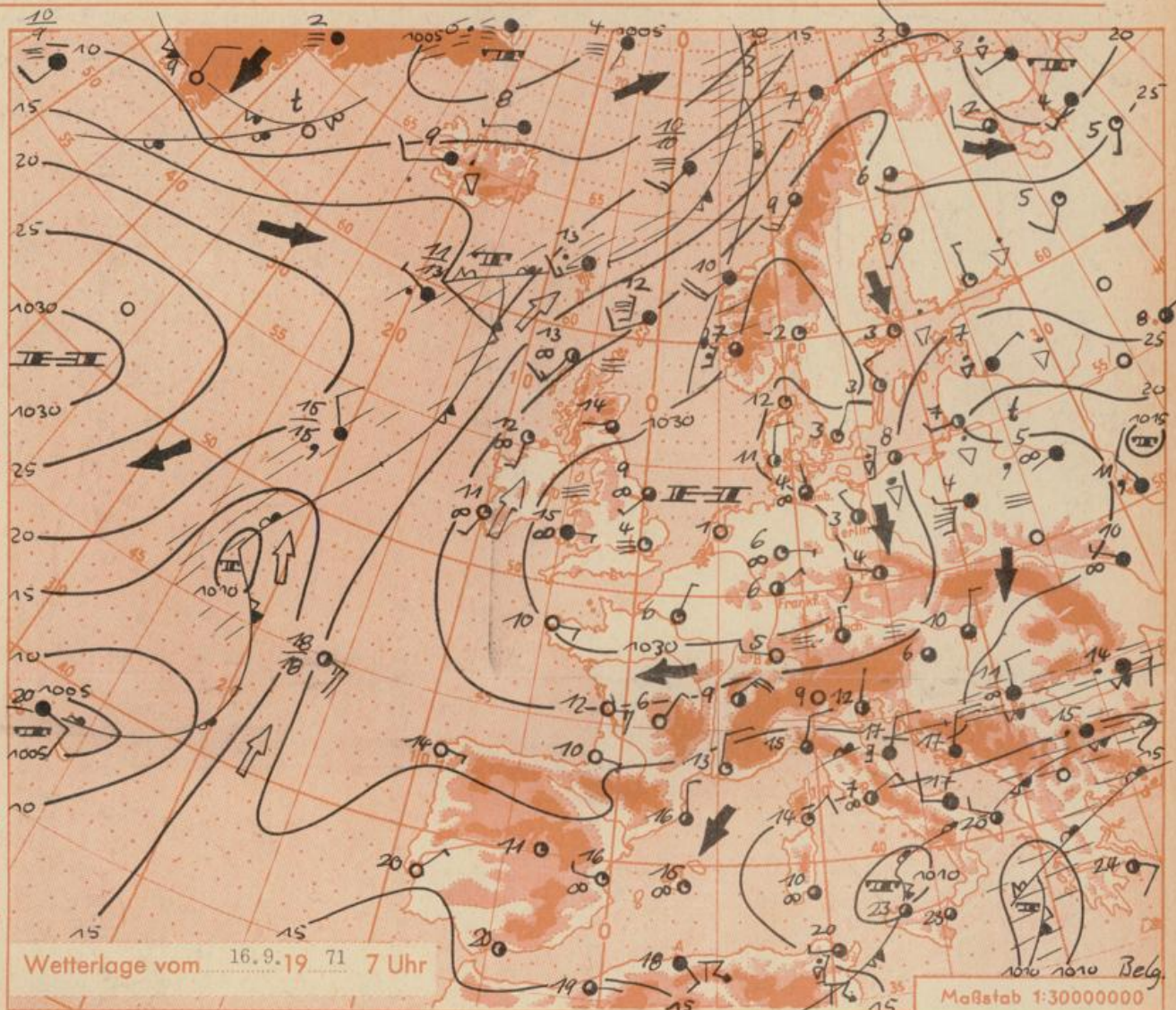
Wetterbericht vom

Donnerstag, 16. September 1971

Nummer 259

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/3 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ Nebel
 - Niesel
 - Regen
 - * Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Graupeln
 - ▲ Hagel
 - ⊠ Gewitter
 -] nach.....
 - /// Niederschlagsgebiet
 - Lufttemperatur
 - Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- | Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------------------------|-------|
| ○ | still oder sehr schwach | 1-5 |
| ○ | um 1 | 1-5 |
| ○ | 2,5 | 6-13 |
| ○ | 5 | 14-22 |
| ○ | 7,5 | 23-31 |
| ○ | 10 | 32-40 |
| ○ | 22,5 | 77-85 |
| ○ | 25 | 86-94 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Seehöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 16.9.19 71 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht:

Erwartungsgemäß hat sich innerhalb der von Norden zufließenden Polarluft das von England nach Südkandinavien reichende Hoch nach Deutschland ausgedehnt. An seinem Rande kam auch in Bayern dadurch vermehrte Aufheiterung zum Donnerstag zustande, was -mehr im Flachland als im Gebirge- den ersten Luftfrost (in 2 m Höhe gemessen) dieser Saison auslöste. Jahreszeitlich ist diese Erscheinung in Bayern nicht unbekannt: in Nürnberg wurde damit der (nach hiesigen Unterlagen) früheste Termin des Herbstfrostes erreicht, in Weissenburg sogar um einige Tage vorausgenommen; in Hof allerdings blieb diese Erscheinung um mehr als 2 Wochen hinter dem ersten Termin zurück.

In den Alpen, wo durch Bewölkung der Nachtfrost im Tal noch weitgehend ausblieb, hat trotzdem die Auskühlung weitere Fortschritte gemacht, so daß auf der Zugspitze ein Minimum von -13 Grad bei gleichzeitiger Schneedeckenerhöhung bis 17 cm festgestellt werden konnte; die Frostgrenze sank auf 1400 m Seehöhe.

Die Hochdruckrandlage für Bayern bleibt vorerst erhalten und läßt zunächst keine durchgreifenden Änderungen erwarten.

Vorhersage für FREITAG

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Nach strichweise auftretendem Frühnebel oder Hochnebel teils sonnig, teils bewölkt und trocken, höchstens im Bergland des Ostens und Südostens noch vereinzelt Schauerniederschlag. Berge zeitweilig in Wolken. Meist schwache Luftbewegung. Bei nächtlichem Aufklaren Frostbildung, besonders in Bodennähe, Tageserwärmung auf 10 bis 15 Grad.

Weitere Aussichten: Anfangs teilweise heiter, im weiteren Verlauf leicht unbeständig mit etwas steigender Temperatur. Schn.